

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 52

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

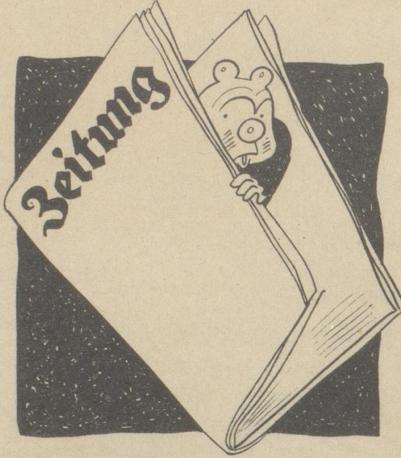
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

(Aus dem Text- und Inseratenteil unserer Zeitungen)

Der urchige Original-Samichlaus, 10-jährige Erfahrung, empfiehlt sich auch dieses Jahr, mit Auto.

's nächst Johr mit Flugzüg! es.

Junger Scharfschütz wünscht Bekanntschaft mit jungem Mädchen. Eventuell Skifahrerin.

Ich hett Angscht! Söpheli

Der Automobilist muß sich heute jeden Liter Benzin am Munde absparen.

Vorsicht bim Zigaretteazünde! dilg.

Ariane saß da wie auf Kohlen. Sie fühlte mit Entsetzen, daß ihr Eiseskälte durch die Glieder rann.

Hät sie öppé grad de Chohle-Bezugsschy übercho?

Unterzeichneta übernimmt Schreibmaschinenarbeiten prompt und billig und ebenso Flickarbeit, hauptsächlich Stopfen von Wäsche und Trikotsachen.

Alles uf dr glyche Maschine! od.

Sämtliche tauglichen, hilfsdienstauglichen und untaugliche Wehrmänner werden aufgefordert, ihr Dienstbüchlein beim Sektionschef abzugeben. — Der Sektionschef.

Was seit de General derzue? nied.

Kino-Inserat:
Neu für Luzern: Dummköpfe!
Glückliche Luzerner! hamei.

Es sei daran erinnert, daß die Schlachtung selbstgemästerter Schweine zur Selbstversorgung verboten ist und daß Haushaltungen von Schweinen eigener Mast nur soweit gestattet sind, als sie den bisherigen Umfang nicht überschreiten.

E sauglatti Hushaltig! trüp.

Was Sie zu Hause nicht kochen

bietet Ihnen das City-Restaurant Zürich, gegenüber Jelmoli

Aber dä isch passiert!

— so sicher, als i z'Züri wohne!

Komme ich da in ein bekanntes Café zum Morgenessen und bestelle ein kleines Frühstück zu 70 Rappen.

«Mit Zucker?» fragt das Fräulein.

«Ja gärn, wenn's mögli isch!» (I cha nämli de Kafi au ohne trinke — nur de Tee nöd!)

«Dänn macht 75! Darf i grad izieh?»

«Ja bitte, aber losed Sie emol, Fräulein, wie isch au das: Isch eigetli de Zucker rationiert, damit de Prys ufe cha — oder isch es eso, wie mer's sait: d'Pryse stiegde wäg de Rationierig? Das hät mi scho mängmol gwunderet.»

«Ja, wüssed Sie, i chume-n-au nüme drusl» sagt die freundliche Tochter und geht mir draus. Scha



«Maestro — lassen Sie sich die Hand schütteln! Ich habe die „Unvollendete“ von Schubert schon oft gehört, aber so unvollendet noch nie!»

Lieber Nebelspalter!

Mein Nachbar und ich saßen im Dorfgasthaus unseres schönen Oberhasli bei einem Halben. Selbstverständlich kamen wir auf unsere Kleinbauernbetriebe zu sprechen. Mein Nachbar erwähnte, daß sein Mutterschwein zum Abferkeln die Jungen zerfleische, und gerade dies mußte ich diesen Herbst auch erleben. Schließlich brachten wir heraus: «Die cheibe Säu hein bim Donner no immer Kontingäntierig im Grind.» This

VELTLINERKELLER

in der malerischen Schlüsselgasse 8 in Zürich
im Zentrum der Stadt hinterm St. Peter

die originelle, heimelige Weinstube
im Bündner Stil in Arvenholz

Herrliche Veltliner Weine
die renommierte Küche

mit Bündner Spezialitäten

Bes.: Willy u. Marie-Louise Kessler-Freiburghaus
früher Hotel und Weinstube an der Landi!

